

Wirtschaftsförderung aktuell



KREIS GROSS-GERAU

WIRTSCHAFT WIRD WEITER WACHSEN

Studie sieht Konjunkturprognose auf gutem Weg



Einer Studie zufolge kann sich die Wirtschaft im Kreis Groß-Gerau auch im nächsten Jahr über ein weiteres Wachstum freuen. Danach wird das Bruttoinlandsprodukt in Hessen überdurchschnittlich mit 1,3 Prozent sogar noch stärker anwachsen als in diesem Jahr mit geschätzten 1,0 Prozent. Nach zwei rasanten Jahren und einiger Turbulenzen auf dem europäischen Markt wird sich der Trend also auch im nächsten Jahr weiter stabilisieren.

Dass der Kreis Groß-Gerau seit Jahren auf einem guten Weg ist, kann man nicht nur an den mittlerweile rund 255.000 Einwohnerinnen und Einwohnern erkennen. Auch an den neu ausgewiesenen Wohn- und Gewerbegebieten und mittlerweile rund 92.000 Arbeitsplätzen wird deutlich, dass der Kreis Groß-Gerau ein bedeutendes Wirtschaftszentrum im Rhein-Main-Gebiet ist. Im Vergleich zu anderen hessischen Landkreisen gehört der Kreis zu den wirtschaftsstarken Landkreisen der Region und Hessens.

Aber die Studie weist noch auf weitere Vorteile des Kreises Groß-Gerau hin: Durch seine Lage und Innovationskraft konnten hier insbesondere in den letzten Jahren Unternehmen angesiedelt werden, die von der Studie jetzt zu den Branchen der sogenannten „Wachstumstreiber“ gezählt werden: Verkehr und Logistik, Information und Kommunikation und unternehmensnahe Dienstleistungen. In allen drei Branchen weisen die Unternehmen im Kreis hervorragende Wachstumsraten und Beschäftigungssteigerungen auf.

Dennoch wird im Jahr 2013 von einer leichten Zunahme der Arbeitslosigkeit ausgegangen - bei gleichzeitigem Anstieg der Beschäftigung. Diese auf den ersten Blick widersprüchliche Entwicklung lässt sich durch zusätzliche Personen, die aus der sogenannten „Stillen Reserve“ auf den Arbeitsmarkt streben, sowie durch vermehrte Zuwanderung erklären. Mehr Details finden Sie unter: <http://www.statistik-hessen.de>



Landrat
Kreis Groß-Gerau

Thomas Will

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,

in wenigen Tagen neigt sich mit dem Weihnachtsfest das Jahr 2012 seinem Ende entgegen. Ich möchte Ihnen zunächst für die verbleibenden Stunden des Jahres ein wenig Ruhe und Entspannung wünschen, auch wenn ich weiß, dass es für viele noch eine turbulente Zeit werden wird.

Dennoch: nehmen Sie sich eine Stunde mehr Zeit für Ihre Kinder, für Ihre Familie, Ihre Freunde - aber auch für sich selbst.

2012 war für die Wirtschaft insgesamt ein erfolgreiches Jahr. Wir hoffen, dass Sie dies für Ihr Unternehmen auch behaupten können.

Bei der anstehenden Unternehmensbefragung wird sich zeigen, ob der Eindruck, den wir haben, sich bewahrheitet.

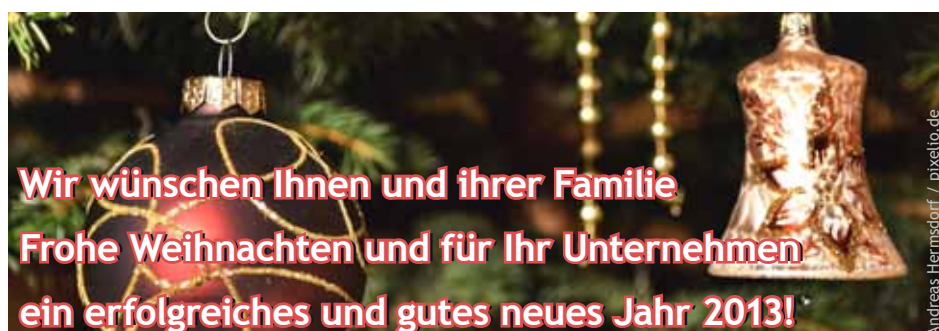
Für 2013 wünsche ich viel Erfolg, Gesundheit und gute Geschäfte.

Ihr Thomas Will

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

„Wussten Sie, dass die 8000 Fackeln, mit denen das IOC die Olympischen Spiele in London im Sommer diesen Jahres einläutete, in Rüsselsheim mitentwickelt wurden?“

[Die TECOSIM AG mit Hauptsitz in Rüsselsheim und einem Team von weltweit rund 400 Ingenieuren erarbeitet Lösungen für die Geschäftsfelder Mobilität, Energie, Industrie & Technik und bildet in frühen Phasen der Produktentwicklung das Verhalten von Bauteilen unter verschiedenen Einflüssen ab. Zu den Aufgaben der Ingenieure gehörte es nicht nur, den Design-Entwurf für die Fackeln so in Computerdaten zu verwandeln, dass Maschinen die Fackeln produzieren können, sie waren auch dafür verantwortlich, die Sicherheit und Zuverlässigkeit zu prüfen - so zum Beispiel das Verhalten beim Fallen lassen oder bei Wind- und Regenkontakt.]



**Wir wünschen Ihnen und ihrer Familie
Frohe Weihnachten und für Ihr Unternehmen
ein erfolgreiches und gutes neues Jahr 2013!**

Andreas Hermsdorf / pixelto.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IM DIALOG

Standortmarketing: Kreis Groß-Gerau präsentiert sich auf der „Expo Real“



Um den Wirtschaftsstandort im nationalen und internationalen Wettbewerb zu positionieren, präsentierte sich der Kreis Groß-Gerau Anfang Oktober auf der Expo Real in München, der weltgrößten Immobilien- und Standortmesse.

Der Kreis präsentierte sich dort am Stand der Engineering Region Darmstadt Rhein-Main-Neckar. Landrat Thomas Will warb zusammen mit seinem Darmstadt-Dieburger Amtskollegen Klaus Peter Schellhaas und dem Darmstädter Oberbürgermeister Jochen Partsch für den Kreis und für die Region als Wirtschaftsstandort.

Diesmal war der Kreis Groß-Gerau, die Stadt Rüsselsheim sowie die Städte Kelsterbach und Raunheim auf der Messe präsent. „Mit mehr als 200 Hektar attraktiver Gewerbefläche, unseren ausgezeichneten Verkehrsverbindungen, der hohen Qualifikation der Arbeitskräfte und unserer hervorragenden, vielfach anerkannten Infrastruktur hat der Kreis Interessantes für potenzielle Investoren auf der Expo zu bieten“, berichtete Landrat Thomas Will aus München.

Er verwies dabei auf das Motto des diesjährigen Messestandes: „Regenerative Regionalentwicklung für einen zukunftsfähigen Standort“. Da habe der Kreis Groß-Gerau mit seinen Kommunen allerhand Innovatives zu bieten.

Fachbereichsleiterin Elisabeth Straßer zieht ihr Fazit noch deutlicher: „Die EXPO REAL dient dazu, potentielle Investoren persönlich zu treffen und sich

**expo
real**

auszutauschen. Die darauf folgenden Gespräche finden dann jedoch intensiver Zuhause statt. Kontaktpflege ist sehr wichtig: „Die EXPO REAL ist gewissermaßen ein Pflichttermin“.

Weitere Informationen zur Expo Real finden Sie unter:
<http://www.exporeal.net/de>

STANDORT MIT ZUKUNFT - Leben und Arbeiten im „Zentrum“ Kelsterbachs



Mit ihrer Lage inmitten der prosperierenden Rhein-Main-Region ist die Stadt Kelsterbach ein guter Ort zum Leben und Arbeiten. Interessierte Unternehmen finden hier beste Standortfaktoren, preiswerte Gewerbeflächen und ein hervorragendes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften. Die verkehrsgünstige Lage verbindet Kelsterbach mit der ganzen Welt und macht den Standort für Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen attraktiv. Auf dem ehemaligen Enka-Gelände entsteht jetzt in unmittelbarer Nähe zu einem bestehenden Einkaufszentrum mit Ladenzeilen und dem Neubaugebiet „Zentrum“ mit attraktiven Wohnangeboten das neue Gewerbegebiet „Zentrum“. Wer also seinen Mitarbeitern ein attraktives Gesamtangebot machen möchte und beste Wohn- und Arbeitsvoraussetzungen vorfinden möchte, wird in diesem Gebiet sicher fündig.

DATEN UND FAKTEN:

Flächengröße gesamt: ca. 145.000 m²
Flächengröße gewerblich: 50.000 m²
Entfernung zur Autobahn: ca. 2,5 km
S-Bahn-Anschluss: ca. 500 m
Bus-Haltestelle: am Gelände
Entfernung zum Flughafen: ca. 3 km

Mehr unter: <http://www.kelsterbach.de>

NEUE TRENDS IN DER ELEKTROMOBILITÄT

Automotive Cluster mit Stand auf der eCarTec 2012 vertreten



Es war einiges los auf dem Cluster-Stand bei der eCarTec 2012, der Internationalen Leitmesse für Elektromobilität in Deutschland. Gemeinsam mit Technogerma GmbH, Darmstadt, und CuroCon GmbH, Bensheim, war das Automotive Cluster RheinMainNeckar vor Ort vertreten.

Viele der Fachbesucher kamen zum Stand vom 23. - 25. Oktober 2012 auf der Messe München und suchten das Gespräch.

Auf großes Interesse stieß dabei der neue Modellprüfstand, den die CuroCon GmbH erstmals öffentlich präsentierte. Das Automotive Cluster nahm nun bereits zum zweiten Mal an der eCarTec teil, um weitere Kontakte zu knüpfen und mit der Vielfalt der heimischen Automobil-Zulieferindustrie für die Unternehmen in der Region zu werben. Die mit den Messebesuchern geführten Gespräche waren zahlreich und interessant: u.a. wurden neue Trends in der Elektromobilität diskutiert, wie z.B. automatisierte Ladestationen für die Fahrzeuge zu Hause. Die rund 12.600 Besucher konnten sich darüber hinaus bei 510 Ausstellern ausreichend informieren.

Mehr unter
<http://www.automotive-cluster.org>

**AUTOMOTIVE
CLUSTER** Rhein
Main
Neckar



WIRTSCHAFTSSTANDORT AKTIV



HSG Zander Event Services GmbH lässt sich in Kelsterbach nieder - Verkehrsanbindung gibt Ausschlag

Die HSG Zander Event Services GmbH, ein Unternehmen des Bilfinger Konzerns, hat seinen Sitz Ende November nach Kelsterbach verlegt. Von der Konzeption über die Bereitstellung der Ausrüstung bis hin zu Veranstaltungstechnik und Transportlogistik kann das Unternehmen künftig alle Leistungen für Events jeglicher Art von Kelsterbach aus mit eigenen Kräften und eigenem Equipment anbieten. Der Full-Service Event-Dienstleister mit Kunden von Nestlé bis RedBull hat bei der Wahl des neuen Standorts vor allem auf gute Verkehrsanbindungen und eine schnelle Verfügbarkeit des Geländes geachtet.

Am Standort arbeiten derzeit 20 Beschäftigte. Dies war jedoch nicht die einzige Veränderung in den letzten Wochen: Mit der Übernahme der ProfiMiet-Gruppe aus Köln, Deutschlands Marktführer im Bereich „Non-Food-Catering“, konnte das Geschäft auf eine noch breitere Basis gestellt werden. <http://www.hsgzander-eventservices.com>



Kuraray Europe GmbH und Leschaco weihen neues Versandlager in Groß-Gerau ein

Die Kuraray Europe GmbH (KEG) und Leschaco haben am 1. Dezember 2012 die Arbeit im neu erbauten Versandlager in Groß-Gerau aufgenommen. Hier werden die bisher auf die Standorte in Hanau und Griesheim verteilten Kunststoffe Polyvinylalkohol (PVA) und Polyvinylbutyral (PVB) im Wasserweg 2 gebündelt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem neuen Versandlager jetzt ausreichende Kapazitäten für unsere geplanten Produktionserweiterungen zur Verfügung haben und für künftiges Wachstum gut vorbereitet sind“, sagte Dr. Matthias Gutweiler, Geschäftsführer der Kuraray Europe GmbH. Das weltweit tätige Logistikunternehmen Leschaco ist Spezialist im Umgang mit chemischen Produkten. Innerhalb von zwölf Monaten wurde das moderne Versandlager mit einer Lagerfläche von rund 19.000 qm erbaut. Nach intensiver Suche gab letztendlich die Verkehrsanbindung den Ausschlag.

Mehr unter: <http://www.kuraray.eu>



Flach Service-Bund, Gastrozulieferer aus Nordhessen, baut neue Niederlassung Rhein-Main in Büttelborn

Mit einer Investitionssumme von rund 10 Millionen Euro realisiert das Familienunternehmen Flach aus Nordhessen derzeit eine neue Niederlassung Rhein-Main in Büttelborn. Im September 2013 sollen die beiden Standorte Wetzlar und Ober-Ramstadt dann im Kreis Groß-Gerau zusammengelegt werden. Auf 14.000 Quadratmetern Grundfläche entstehen Gebäude mit einer Fläche von rund 6000 qm: Lager, Verwaltung, Schauküche und 17 Rampen. Mit rund 80 Arbeitsplätzen wird dann am neuen Standort begonnen - „die Erweiterungspläne liegen schon in der Schublade und die Gelände-Optionen sind gesichert“, so Inhaber Thomas Flach bei den Feierlichkeiten zum Spatenstich. Somit könnten in einigen Jahren 40 weitere Arbeitsplätze entstehen. Rund 80 Standorte in Südhessen nahm das Unternehmen in Augenschein, bevor es sich aufgrund der verkehrsgünstigen Lage für die Gemeinde Büttelborn entschied.

<http://www.flach-rheinmain.de>

TERMINE

01. Februar bis 04. März 2013		Bewerbungsphase Groß-Gerauer Jungunternehmerpreis für junge Unternehmen mit Hauptsitz in Groß-Gerau
04. Februar 2013	20:00 Uhr	Existenzgründungs-Treff, Landratsamt Groß-Gerau
04. März 2013	20:00 Uhr	Existenzgründungs-Treff, Landratsamt Groß-Gerau
08. April 2013	20:00 Uhr	Existenzgründungs-Treff, Landratsamt Groß-Gerau
09. April 2013	12:00 Uhr	Auftaktveranstaltung „Wiedereinstiegsfreundlichster Betrieb“
11. April 2013	16:00 Uhr	10-Jahres-Feier „Automotive Cluster RheinMainNeckar bei Bertrandt Ingenieurbüro GmbH in Gustavsburg
16. April 2013	18:30 Uhr	Impulsveranstaltung „Wirtschaftsfaktor Alter“, Landratsamt Groß-Gerau
26. April 2013	9:00 - 16:00 Uhr	Tag der Gründung, Messe und Fachvorträge zur Existenzgründung in der Hochschule Darmstadt, Campus Dieburg

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG VOR ORT



Landrat Thomas Will besucht das Traditionsunternehmen „Glasbau Bockius“ in Rüsselsheim

Landrat Thomas Will pflegt, wie auch die Wirtschaftsförderung, einen engen Kontakt zu den Betrieben im Kreis und führt regelmäßig Betriebsbesuche vor Ort durch. Denn ein direkter Austausch ist ihm wichtig, um Anregungen zu erhalten und auf Wünsche und Anliegen der Betriebe reagieren zu können.

Vor einigen Wochen stand ein Besuch des bereits seit 1930 bestehenden familiengeführten Unternehmens „Glasbau Bockius“ an. Aus der ursprünglichen Glaserei hat sich im Laufe der Jahre ein moderner, leistungsstarker Betrieb entwickelt.

„Für den Erfolg des Betriebes spricht schon alleine die Tatsache, dass das Unternehmen heute in der 4. Generation geführt wird“, so Landrat Will.

Will konnte sich einen Einblick über das breite Leistungsspektrum des Meisterbetriebes machen, das von Reparaturverglasungen über Ganzglastüren, Duschen, Überdachungen bis hin zu großformatigen Schaufensterverglasung und Autoverglasungen reicht. Im 1.500 qm großen Werkstattbereich sind rund 20 Beschäftigte für Konzeption und Montage zuständig.

Mehr unter:

<http://www.glasbau-bockius.de>

Impressum:

Herausgeber:
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 / 989 - 251
Telefax: 06152 / 989 - 448

Auflage: 1.500

Druck: Scheuermann Druck, Gernsheim



Exklusive Nische: Aus Mörfelden-Walldorf kommen innovative Fußballschuhe nach ganz Europa

„Mein Fußballschuh schießt mehr Tore“: Unter diesem Motto ist die 2009 gegründete Firma Aspero Sports GmbH seit 2011 mit innovativen Fußballschuhen auf dem Markt. Landrat (und Fußball-Fan) Thomas Will informierte sich jetzt am Firmensitz in Mörfelden-Walldorf gemeinsam mit Bürgermeister Heinz-Peter Becker im Gespräch mit Geschäftsführer Lothar Willi Risch über das junge Unternehmen. Neben den großen Sportartikel-Giganten, so dessen Überlegung, gebe es immer auch Marktnischen für besonders exklusive Produkte.

Die Schuhe von Aspero, die in Indonesien entwickelt und produziert werden, zeichnen sich, im Unterscheid zu allen anderen verfügbaren Produkten dieser Art, durch eine raue Oberfläche aus, um damit eine sichere Ballkontrolle zu gewährleisten. Diese und zusätzliches Material am Spann verhindern, dass der Ball einfach vom Fuß rutscht. So wird eine sichere Ballführung ebenso möglich wie eine präzisere Schusstechnik. Mittlerweile sogar schon in der Champions-League, wo der innovative Schuh beim portugiesischen Spitzenclub FC Porto zum Einsatz kommt. Auch in der Bundesliga, wo der Schuh schon getestet wird, hofft Geschäftsführer Risch auf einen baldigen Durchbruch.

Beim Vertrieb setzt das Unternehmen neben dem klassischen Sportfachhandel und dem direkten Kontakt mit Vereinen verstärkt auf den eigenen Online-Shop. Deshalb freute sich Lothar Willi Risch denn auch ganz besonders über die Nachricht von Landrat und Bürgermeister, dass es in Mörfelden-Walldorf wohl schon 2013 besonders schnelle Internet-Zugänge geben wird. Mehr unter: <http://www.aspero.de/>

FÖRDERMITTEL

Beratung, Modernisierung und Weiterbildung im Bereich der Energieeffizienz wird unterstützt



„Mittelstandsinitiative Energie-wende“, so heißt ein neues gemeinsames Förderprogramm von Bundeswirtschaftsministerium, Bundesumweltministerium, Deutschem Industrie- und Handelskammertag sowie Zentralverband des Deutschen Handwerks für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU), das im Oktober in Berlin vorgestellt wurde. Das neue Förderprogramm soll die Energieeffizienz in deutschen KMUs erhöhen und startet zum 01. Januar 2013.

Ziel ist es, den Dialog über die Herausforderungen und Chancen der Energiewende zwischen Politik und den mittelständischen Unternehmen in Industrie, Handel und Handwerk vor Ort zu stärken, aber auch die vorhandenen wirtschaftlichen Potenziale für mehr Energieeffizienz zu heben. Darüber hinaus sollen durch neue Konzepte der Wissensvermittlung KMU wirksamer unterstützt werden, ihre eigenen Energieeffizienzpotenziale zu erschließen.

Gefördert werden laut einer Pressemitteilung der Bundesregierung sowohl die Beratung der Unternehmen, die Modernisierung von Anlagen und die Weiterbildung von Beschäftigte im Bereich der effizienten Energienutzung. Für diese Maßnahmen stehen im kommenden Jahr 75 Millionen Euro zur Verfügung.

Mittelstand und Handwerk seien wichtige Partner für die Energiewende, sagte Altmaier. Es sollen die Betriebe unterstützt werden, „die die mit der Energiewende verbundenen Herausforderungen meistern und die sich aus ihr ergebenden Chancen nutzen“. Effizienztechnologien böten die Chance, Energiekosten zu senken und neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Mehr Informationen erhalten Sie auf:
<http://www.bmwi.de>